



Projektskizze

für ein Projekt im Bundesprogramm Biologische Vielfalt

1 Projektübersicht

1.1 Kontaktdaten Projektkoordination

Rechtsverbindlicher Name Antragsteller*in/Ansprechpartner*in:

Institution/Firma:

Projektleitung:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Datum:

1.2 Verbundpartner (bei Verbundvorhaben):

1.3 Projekttitle (aussagekräftig und öffentlichkeitswirksam):

1.4 Akronym:

1.5 Geplante Laufzeit (von bis):

1.6 Förderschwerpunkt (Bitte nur einen Schwerpunkt benennen.)

1. Arten in besonderer Verantwortung Deutschlands
2. Hotspots der biologischen Vielfalt in Deutschland¹
3. Sichern von Ökosystemleistungen
4. Stadtnatur
5. Weitere Maßnahmen von besonderer repräsentativer Bedeutung für die Nationale Strategie zur biologischen Vielfalt (NBS)

1.7 Kurzfassung der Vorhabenbeschreibung (kann veröffentlicht werden)

Bitte benennen Sie die Projektregion und beschreiben kurz und prägnant das Projektziel und die geplante Vorgehensweise (Maßnahmen).

¹ Für Skizzen zu diesem Schwerpunktbereich ist eine eigene Mustergliederung zu verwenden: www.bfn.de/verfahren-bpbv

2 Vorhabenziele, -inhalte und Durchführung

2.1 Woraus ergibt sich der Bedarf für das Projekt? Bitte erläutern Sie kurz den Kontext.

2.2 Welche konkreten Ziele verfolgt das Projekt?

Die Ziele sollen spezifisch, messbar, angemessen, realistisch, terminiert sein (SMART-Ziele). Bitte formulieren Sie das Ziel und die dazugehörigen Maßnahmen. Wer macht was? Welches sind die wichtigsten inhaltlichen Arbeitsschritte bzw. konkrete Maßnahmen des Projektes? In welchem zeitlichen Rahmen sollen sie durchgeführt werden (optional Arbeitsplan als Anhang in easy-Online)?

2.3 Sind die Voraussetzungen zur Umsetzung der Maßnahmen und zur Erreichung der Projektziele gegeben (z. B. Flächenverfügbarkeit, Planungsverfahren)?

Bitte erläutern Sie diese:

2.4 Welche gesellschaftlichen Akteursgruppen sind in die Durchführung des Projektes in welcher Form eingebunden? Wie groß ist deren Bereitschaft in der Projektregion zur Durchführung des Vorhabens?

3 Ausgangssituation

3.1 Welche anderen Projekte gibt bzw. gab es bereits, die eine Bedeutung für die geplanten Maßnahmen haben, und wie fließen deren Ergebnisse in das Vorhaben ein?

3.2 Wie grenzen sich die von Ihnen geplanten Maßnahmen von den in Nr. 3.1 genannten Projekten ab?

3.3 Wie grenzen sich die im Projekt geplanten Maßnahmen von gesetzlichen Verpflichtungen und rechtlich geforderten Standards ab²?

3.4 Legen Sie dar, dass es für die geplanten Maßnahmen keine Fördermittel auf Landesebene gibt.

² Hinweis: Z.B. Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen, Natura 2000- oder FFH-Verpflichtungen und Schutzgebietsverordnungen. Förderfähig sind nur Maßnahmen, die über die rechtlich geforderten Standards hinausgehende Verbesserungen für die biologische Vielfalt bewirken.

3.5 Welche relevanten Landesstellen wurden über die beabsichtigte Durchführung des Projektes in welcher Form und mit welchem Ergebnis informiert?

4 Projektgebiet bzw. Zielraum

4.1 Wo soll das Projekt durchgeführt werden (Bundesland, Landkreis, Kommune; ggf. Karte als Anlage) und welchen Gesamtumfang haben die geplanten Maßnahmenflächen?

4.2 Welche für die Projektziele relevanten Merkmale charakterisieren das Projektgebiet?

4.3 Gibt es mögliche Folgen des Klimawandels, die sich auf das Projekt oder die geplanten Maßnahmen auswirken?

Stellen Sie diese gegebenenfalls dar.

5 Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung

5.1 Mit welchen Maßnahmen werden Sie die Öffentlichkeit über das Projekt und seine Ziele informieren? Wie werden Sie das Bewusstsein für biologische Vielfalt fördern? Welche Zielgruppen sprechen Sie mit den einzelnen Maßnahmen an?

[illegible]

6 Langfristige Wirkung des Projekts

6.1 Wie wollen Sie gewährleisten, dass die erzielten Erfolge und zentralen Maßnahmen auch über die Laufzeit hinaus verstetigt werden?

7 Bundesinteresse

7.1 Worin liegt das Bundesinteresse begründet (z.B. Modellhaftigkeit, bundesweite Ausstrahlung, Übertragbarkeit, Großflächigkeit, bundeslandübergreifend)?

7.2 Bitte stellen Sie den Bezug des Projektes zu den konkreten Zielen der Nationalen Biodiversitätsstrategie (NBS 2030) her (die fünf wichtigsten für Ihr Projekt).

Ziel	Bezug Maßnahme

7.3 Welche neuen und modellhaften Ansätze verfolgt das Projekt?

7.4 Inwieweit sind die Ansätze des Projektes übertragbar?

8 Finanzplanung und Mittelbedarf

8.1 Bitte legen Sie dar, warum die Zuwendung für die Realisierung des Vorhabens notwendig ist.

8.2 Sind neben dem obligatorischen Eigenanteil weitere Finanzierungspartner vorgesehen (Drittmittel)? Welche?

9 Eignung des Projektträgers

9.1 Welche fachlichen und verwaltungstechnischen Erfahrungen bringen Sie in die Projektumsetzung ein?

9.2 Welche vergleichbaren Projekte sind von Ihnen bislang durchgeführt bzw. begonnen worden?

Hinweis

Bitte senden Sie die Skizze allen Drittmittelgebern (sofern solche vorgesehen sind) parallel zur Einreichung beim Bundesprogramm Biologische Vielfalt. Von dem Vorhaben betroffene Landesministerien/-ämter sollen über die Planung informiert werden. Wir bitten Sie daher darum, diesen die Skizze auch dann zuzusenden, wenn sie keine Drittmittelgeber sind.

Information zum Datenschutz nach Artikel 13 der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Mit Einreichung einer Projektskizze werden den für die Begutachtung und Bearbeitung zuständigen Stellen von den Einreichenden personenbezogene Daten übermittelt. Die Verarbeitung dieser Daten erfolgt auf Grundlage von Artikel 6 Abs. 1 lit. b sowie von Art. 6 Abs. 1 lit. e der DSGVO. Die Verarbeitung erfolgt ausschließlich zum Zweck der Prüfung und Begutachtung der eingereichten Skizzen sowie der weiteren Projektbearbeitung im Falle einer Aufforderung zur Antragstellung und ist dafür zwingend erforderlich.

Ihre Daten werden gemäß den für die Aufbewahrung von Schriftgut geltenden Fristen der Registraturrichtlinie, die die Gemeinsame Geschäftsordnung der Bundesministerien (GGO) ergänzt, gespeichert. Weitere Informationen hierzu und über Ihre Betroffenenrechte finden Sie in der Datenschutzerklärung des BfN: www.bfn.de/datenschutzerklaerung.

Ihre Daten werden gelöscht, wenn die Voraussetzungen der Zweckbindung und der o. g. Aufbewahrungspflichten nicht mehr gegeben sind.